

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMTA-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
Fernschreib-Nr. 1370-900
DVR: 0000019

GZ 922.518/15-II/2/94

An die
ParlamentsdirektionW i e n

Betrifft: GESETZENTWURF	
Zl.	9-GE/19 ⁹⁴
Datum: 22. MRZ. 1994	
Verteilt: 24. März 1994	<i>[Signature]</i>

Dr. Sauruggger

Sachbearbeiter

Klappe/Dw

Ihre GZ/vom

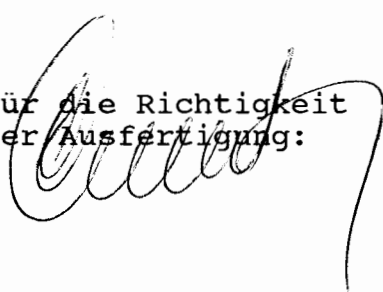
Betrifft: Stellenplan - BMWF;
Entwurf eines Bundesgesetzes über
die Studienrichtung Zahnmedizin
(ZahnMed-StG 1994)

Das Bundeskanzleramt - Sektion "Zentrale Personalverwaltung"
übermittelt in der Anlage die Stellungnahme zum Entwurf eines
Bundesgesetzes über die Studienrichtung Zahnmedizin
(ZahnMed-StG 1994) in 25-facher Ausfertigung mit dem Ersuchen
um Kenntnisnahme.

Beilage (25-fach)

16. März 1994
Für den Bundeskanzler:
BACHMAYER

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:





REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
Fernschreib-Nr. 1370-900
DVR: 0000019

GZ 922.518/15-II/2/94

An das
Bundesministerium
für Wissenschaft
und Forschung

W i e n

Sachbearbeiter	Klappe/Dw	Ihre GZ/vom
LUKAS	2267	68.270/2-I/B/5A/94- 22. Jänner 1994

Betrifft: Stellenplan;
Entwurf eines Bundesgesetzes
über die Studienrichtung Zahnmedizin
(ZahnMed-StG 1994)

Gegen den Entwurf eines Bundesgesetzes über die Studienrichtung Zahnmedizin (ZahnMed-StG 1994) bestehen dann keine Bedenken, wenn der für den geplanten Studienbeginn (Wintersemester 1994/95) ermittelte Personalmehrbedarf durch interne Umschichtungen bedeckt werden kann.

Der für den 2. Studienabschnitt prognostizierte Mehrbedarf dient der Bundesregierung und dem Bundesgesetzgeber als Information. Über eine allfällige Realisierung kann erst zum gegebenen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung der dann bestehenden budgetären Rahmenbedingungen verhandelt werden.

16. März 1994
Für den Bundeskanzler:
BACHMAYER

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: